

Polymerchemiker*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/2383>

Berufsbeschreibung

Polymerchemiker*innen beschäftigen sich mit der Herstellung und den Eigenschaften von Polymeren (z. B. spezieller Kunststoffe). Sie erforschen, prüfen und verbessern Ausgangsstoffe, Erzeugnisse sowie Herstellungsverfahren und entwickeln analytische Methoden und Technologien.

Polymerchemiker*innen arbeiten in erster Linie in der chemischen, pharmazeutischen und in der Kunststoff herstellenden und verarbeitenden Industrie. Im Hochschulbereich sind sie an chemischen Fakultäten im Bereich Polymerchemie tätig. Auch in Ingenieurbüros für technische Fachplanung oder in der Unternehmensberatung sind sie beschäftigt. Darüber hinaus sind ihre Fachkenntnisse unter anderem bei Umweltämtern sowie in Forschung und Entwicklung gefragt, z. B. in den Bereichen Medizin oder Umwelt.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Unempfindlichkeit gegenüber künstlicher Beleuchtung

Fachkompetenz:

- chemisches Verständnis
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Gedächtnis
- mathematisches Verständnis
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit

- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Umweltbewusstsein
- Zielstrebigkeit

Weitere Anforderungen:

- Hygienebewusstsein
- möglichst frei von Allergien sein

Methodenkompetenz:

- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- Produktionsprozesse durch begleitende Laboranalysen des Rohmaterials, der Zwischen- und Endprodukte oder durch Sicherheitsanalysen überwachen
- Aufgaben in Produktmanagement, Beratung, Marketing und Vertrieb
- Herstellung von:
 - chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen
 - von Kunststoffen in Primärformen und synthetischem Kautschuk in Primärformen
 - sonstige chemische Erzeugnisse wie Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen, z.B. Kosmetikindustrie
 - Klebstoffe, Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln

- Mineralölverarbeitung: Kunststoff, Kautschuk, Vulkanisation und andere Gummiwaren
- Kunststoffwaren, z. B. Platten, Folien, Verpackungsmitteln
- pharmazeutische Erzeugnisse: Wirkstoffe und Grundstoffe

Forschung und Lehre an Universitäten und Fachhochschulen

Ingenieurdienstleistungen, Gutachter- und Sachverständigenwesen

technische, physikalische und chemische Untersuchungen durchführen

Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie